

NATÜRLICHE HÖLZER UND UNTERSTRUKTUREN - INSTALLATIONSANLEITUNG

Die Anweisungen für die Vorbereitung des Untergrunds und die Montage der Unterkonstruktionskeilen in diesem Abschnitt gelten für Naturhölzer und Décowood Composites. Spezifische und spezielle Anleitungen für die Verlegung von Verbundwerkstoffdielen finden Sie in den folgenden Abschnitten.

Nicht nur Qualität und Ästhetik. Das Verlegeverfahren von Terrassendielen ist entscheidend für die Erfüllung der Erwartungen des Endkunden. Das Risiko, dass sich das Holz als lebendiges und natürliches Element bewegt und damit die Gesamtdichtigkeit der Terrassendielen beeinträchtigt, kann durch sorgfältiges Befolgen der Verlegeanweisungen erheblich verringert werden. Bitte lesen Sie die folgenden Anweisungen sorgfältig durch. Sollten Sie während des Planungs- oder Verlegungsprozesses Zweifel oder Bedenken haben, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren, und wir werden Ihnen gerne helfen. Die Hinweise zur Vorbereitung des Untergrunds und der Unterkonstruktion sind allgemein gehalten und gelten gleichermaßen für Massivhölzer und Décowood-Verbundholz. Spezifische Anweisungen für die Verlegung von Décowood-Keilen finden Sie auf den folgenden Seiten.

LAGERUNG

Déco-Profile müssen immer waagrecht auf stabilen, ebenen Flächen gelagert werden, wobei darauf zu achten ist, dass die Materialien nicht über die Auflagefläche hinausragen und nicht mit zusätzlichen Gewichten belastet werden. Unebene Flächen wie Erde oder Gras oder andere instabile Oberflächen sind nicht geeignet. Die Déco-Profile werden verpackt, umreift und mit Folie geschützt auf speziellen Paletten geliefert, damit die Materialien richtig ruhen können; werden die Paletten repariert, müssen dieselben Bedingungen erneut erfüllt werden. Die Materialien müssen abgedeckt, vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen und Feuchtigkeit geschützt, an einem trockenen und belüfteten Ort gelagert werden. Die Nichtbeachtung der Lagerungsvorschriften führt zum Erlöschen der Garantie.

VORBEREITUNG DES UNTERBAUS

NB. Die Keilen der Unterkonstruktion sollten so gerade wie möglich sein. Es ist unbedingt erforderlich, dass alle Daubenköpfe auf einem Keil befestigt werden, und der Unterbau muss entsprechend konstruiert und montiert werden, wobei die Vorrichtungen an den Stellen, an denen zwei Köpfe nebeneinander liegen, verdoppelt werden müssen; denn die Daubenköpfe sind der empfindlichste Bereich für die Bewegung des Holzes, und es ist wichtig, dass sie gut auf dem Unterbau verankert sind, indem sie an jedem Ende mit zwei Schrauben oder zwei Klammern befestigt werden.

1. AUFSTELLUNG AUF INSTABILEM UNTERGRUND (ABB. 1)

Bei der Verlegung auf instabilem Boden (Abb. 1) muss der Boden bis zu der für die Positionierung der Strukturen und Dielen erforderlichen Dicke aufgebrochen werden. Der Boden muss eben gemacht werden. Anschließend sollte eine Lage Vliesstoff verlegt werden, um das erneute Aufwachsen von Gras zu verhindern. Zur Stabilisierung des Untergrunds, auf dem die Keile verlegt werden sollen, ist es dann notwendig, mit großen Zementsplittkeilen von ca. 40x40cm oder ähnlichem Material eine Unterlage zu schaffen (Abb.1). In jedem Fall ist es ratsam, einen doppelten Senkrechtstuhl zu konstruieren (Abb.1): der erste mit einem Achsabstand von 50 cm (je nach Festigkeit des ersten Rahmens), der zweite mit einem Achsabstand von ca. 30 cm (bei Verlegung mit Klammern) oder ca. 45 cm (bei Verlegung mit sichtbaren Schrauben). Dadurch erhält der Boden eine perfekte Stabilität. Um die bestmögliche Stabilität des Bodens zu gewährleisten, empfiehlt Déco, die Unterkonstruktion aus dauerhaftem Holz zu fertigen, auch wenn die Schrauben offen liegen. Unterkonstruktion aus dauerhaftem Holz, auch im Falle einer niveaugleichen Wiederherstellung. Diese Empfehlung gilt für die Verlegung von Massivholzböden ebenso wie für Décowood.

2. VERLEGUNG AUF EINEM PERFORIERBAREN UNTERGRUND (ABB. 2)

Der Untergrund muss eben und mit einer Mindestneigung von etwa 2 cm pro Laufmeter hergestellt werden. Um die Neigung zu korrigieren, können "Ausgleichsabsätze" verwendet werden, d. h. aus den Keilen selbst hergestellte und am Boden und/oder an den Keilen befestigte Keilen. Der Abstand zwischen den Mittelpunkten der Rippen muss ca. 30 cm (bei Verlegung mit Klammern) oder ca. 45 cm (bei Verlegung mit freiliegenden Schrauben) betragen. Die Keile müssen alle 50 cm mit speziellen Dübeln im Beton befestigt werden (Abb. 2), wobei darauf geachtet wird, die Balken an den Verbindungsstellen zweier Köpfe immer zu verdoppeln.

3. INSTALLATION AUF NICHT PERFORIERTEM UNTERGRUND (ABB. 3)

Wenn es nicht möglich ist, die Keile auf dem Beton zu befestigen (z. B. Terrasse mit Teerpappe), muss eine tragende Konstruktion mit Aussteifung (Abb. 3) oder eine Doppelaussteifung gebaut werden (siehe Punkt 1).

TERRASSELBELAG-VERLEGUNG

Für die ordnungsgemäße Verlegung von Terrassendielen müssen diese zunächst gewaschen werden, bevor sie verlegt werden können. Damit soll sichergestellt werden, dass eventuell im Holz enthaltene Gerbstoffe aus dem Holz freigesetzt werden können und eine künftige Verschmutzung der an die Terrasse angrenzenden Flächen verhindert wird. Die Nennmaße der Dielen sind ungefähre Angaben, eine Toleranz von 3 % ist zulässig. Daher sollten die Dielen bei der Verlegung auf die richtige Größe zugeschnitten und im 90-Grad-Winkel geschnitten werden, um die Längen auszugleichen. Es gibt zwei Möglichkeiten, Holzböden für den Außenbereich zu verlegen: mit sichtbaren Schrauben oder mit Clips.

4. MONTAGE MIT SICHTBAREN SCHRAUBEN (ABB. 4)

Freiliegende Schrauben sind zweifellos die sicherste Methode, da sie eine direkte Verankerung der Dielen auf der Unterkonstruktion ermöglichen. Obwohl die Ästhetik von einigen als weniger ansprechend empfunden wird, bleibt es die empfohlene Methode. Das Verfahren ist wie folgt:

- Montieren Sie die erste Daubenreihe vollkommen gerade.
- Sobald alle Dielen verlegt sind, müssen die Dielen mit einem Meißel (oder einem anderen geeigneten Gegenstand, der als Hebel dient) gleichmäßig um 5 mm versetzt werden.
- Es ist immer notwendig, vorzubohren (Abb. 4.1) und anzusenken, bevor man die Schrauben anbringt. Die Schrauben sollten etwa 2cm von den Enden der Dielen entfernt sein, um Risse im Holz zu vermeiden (Abb. 4.2).
- Die Dielen werden dann mit der konvexen Seite zu den Enden hin montiert. Das Ende muss natürlich in Richtung der vorherigen Diele geschoben werden, um den richtigen Abstand zwischen den beiden Dielen (ca. 5 mm) zu bestimmen (Abb. 4.2).
- Es ist dann möglich, die Dielen zu einer perfekten geraden Linie zusammenzuschrauben und so das Aussehen des Bodens zu verbessern (Abb. 4.3).

5. MONTAGE MIT CLIP (ABB. 5)

Die Clips erlauben es nicht, die Dielen direkt an den Keilen zu befestigen, wodurch der Bodenbelag dem Risiko von Bewegungen ausgesetzt ist. Diese Art der Verlegung ist daher nur bei Holz mit nachgewiesener Stabilität zu empfehlen. Es sollte auch darauf hingewiesen werden, dass die Inspektion und/oder der Austausch von beschädigten Außerdem ist zu beachten, dass die Inspektion und/oder der Austausch beschädigter Dielen bei dieser Art der Verlegung äußerst schwierig ist.

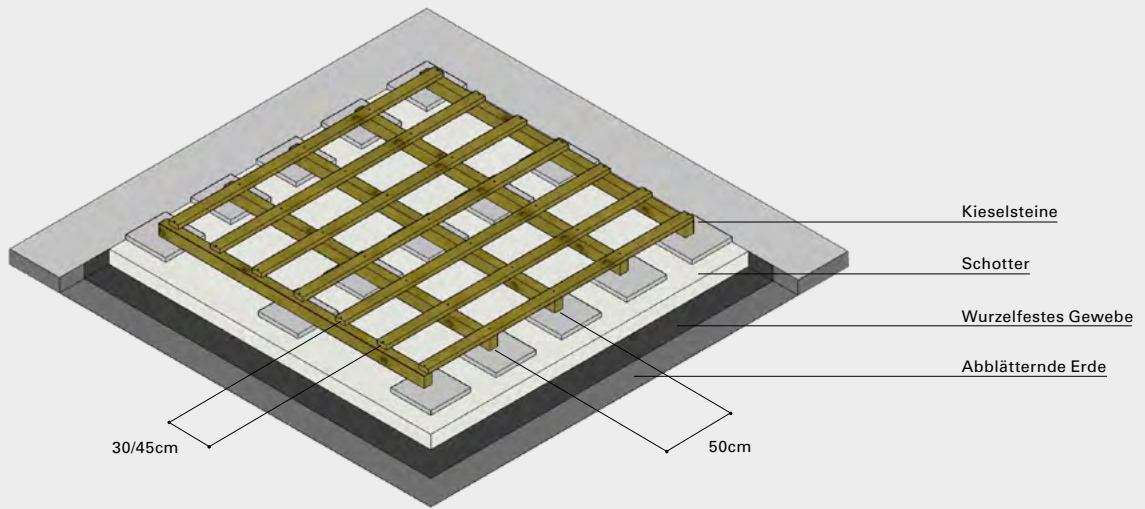
Das Verfahren ist wie folgt:

- Montieren Sie die erste Keilenreihe, die vollkommen gerade sein muss und an der Außenseite mit sichtbaren Schrauben befestigt wird (Abb. 5.1).
- Setzen Sie die Clips in die Fräsungen ein und achten Sie dabei auf den richtigen Sitz (Abb. 5.2).
- Schrauben Sie den Clip an die Unterkonstruktionskeile (Abb. 5.1).
- Fahren Sie mit den folgenden Reihen fort und überprüfen Sie alle 3 oder 4 Dielen, ob der Abstand zwischen dem ersten und dem folgenden Verschluss über die gesamte Reihe hinweg immer gleich ist. Wenn dies nicht der Fall ist, muss die Parallelität überarbeitet werden.
- Vervollständigen Sie den Bodenbelag, indem Sie die Außenseite der letzten Diele mit freiliegenden Schrauben befestigen.
- Abbildung 5.3 zeigt ein mögliches Verlegeschema.

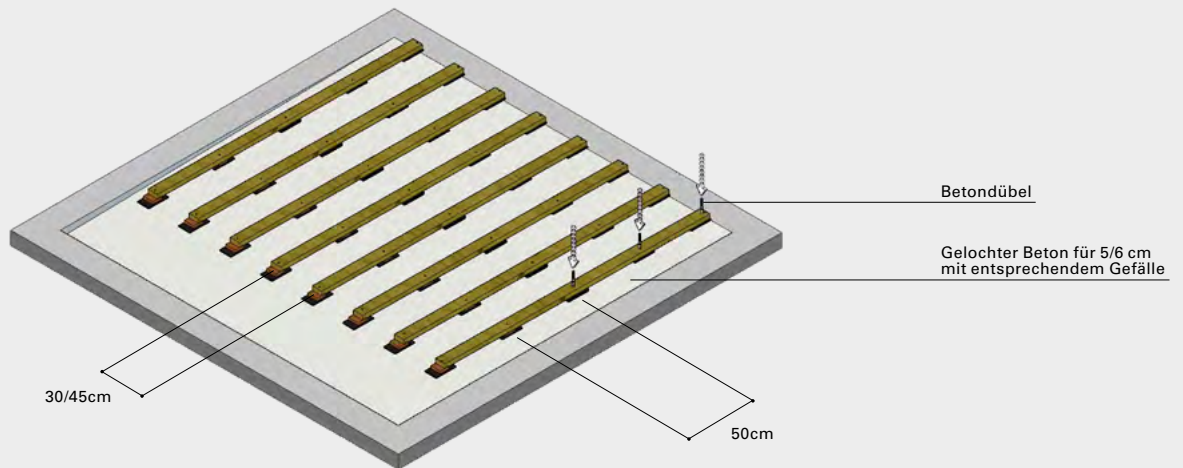
EINÖLEN (FAKULTATIV)

Nach der Verlegung des Fußbodens ist es ratsam, im Abstand von 72 Stunden zwei Anstriche mit Außenöl aufzutragen. Dieser Vorgang, der je nach Witterungsbedingungen alle 6 Monate/1 Jahr zu wiederholen ist, wird empfohlen, um die ursprüngliche Farbe des Holzes zu erhalten und Mikrorisse, insbesondere an den Enden der Dauben, zu vermeiden. Der Verzicht auf diese Art der Pflege beeinträchtigt nicht die strukturelle Stabilität des Bodens.

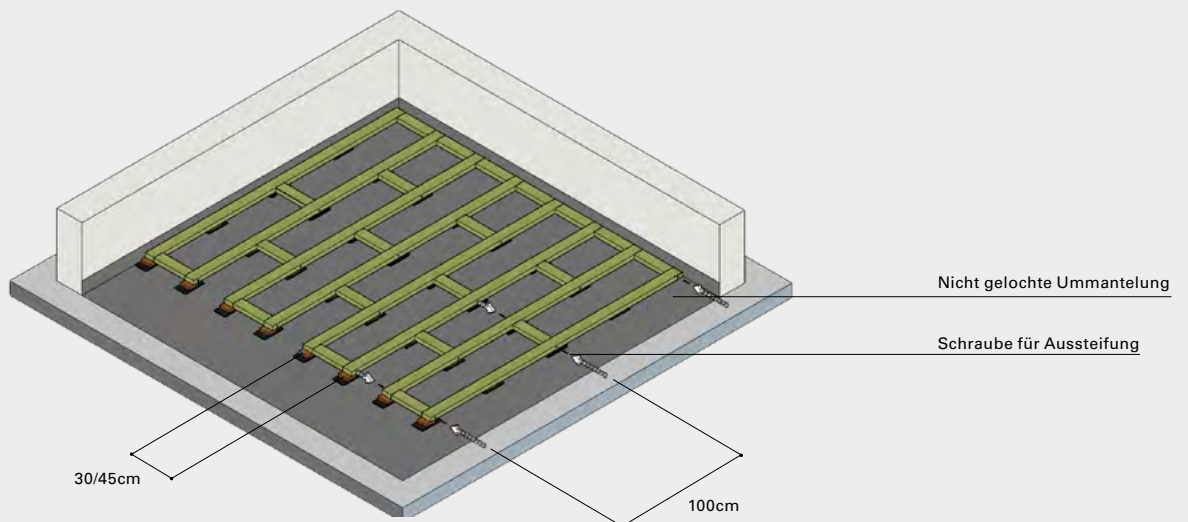
1 INSTALLATION AUF UNSTABILEN UNTERGRÜNDEN



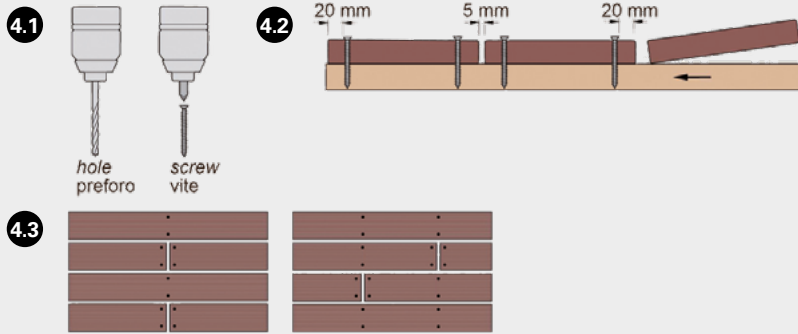
2 VERLEGUNG AUF KEILEN



3 INSTALLATION AUF GEKLEIDETEM BLECH

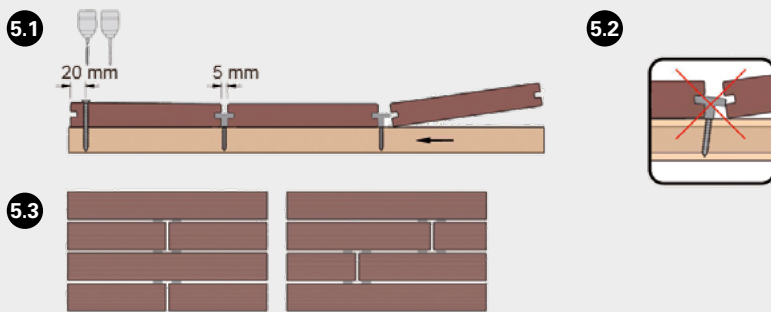


4 VERLEGEN MIT SICHTBAREN SCHRAUBEN



Die Dielen müssen mit Schrauben an jedem Keil befestigt werden. Jedes Ende der Dielen muss mit zwei Schrauben befestigt werden. Falls erforderlich, verdoppeln Sie die Keilen.

5 VERLEGEN MIT CLIP



Die Dielen müssen mit Schrauben an jedem Keil befestigt werden. Jedes Ende der Dielen muss mit zwei Schrauben befestigt werden. Falls erforderlich, verdoppeln Sie die Keilen.